Ä6 3. Grünes Leben in Bielefeld

Antragsteller*in: Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (KV Bielefeld)

Text

Von Zeile 72 bis 75:

- die den sich ändernden klimatischen Bedingungen gewachsen sind, bepflanzt werden. ~~Den Stadtwald entwickeln wir zu einem klimastabilen und ökologisch intakten Zukunftswald und lassen ihn nach „Naturland-Kriterien“ oder FSC-Standard zertifizieren.~~

- (Absatz)

- Den Stadtwald entwickeln wir zu einem klimastabilen und ökologisch intakten Zukunftswald und lassen ihn nach „Naturland-Kriterien“ oder FSC-Standard zertifizieren. Wir stärken den Naturschutz im Wald, in dem wir 10 % der Stadtwaldflächen nicht mehr forstwirtschaftlich bewirtschaften und im Wirtschaftswald das Biotopbaumprogramm ausweiten.

Begründung

Die Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge tragen dazu bei, das grüne Profil in unseren Kernthemen zu schärfen. Der Stadtwald leistet einen bedeutenden Beitrag zur biologischen Vielfalt und zum Naturschutz in der Stadt. Die von uns Grünen mit auf den Weg gebrachten Biodiversitätsstrategien des Bundes und des Landes sehen dazu vor, mindestens 10 % aller öffentlichen Wälder aus der forstwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen und als Referenzflächen („Naturwald“) auszuweisen. In Bielefeld wurde bisher nur ein Anteil von unter 5 % erreicht. Für die Artenvielfalt im übrigen bewirtschafteten Wald ist der Erhalt von Biotopbäumen für den Artenschutz, insbesondere gefährdete Arten wie Fledermäuse und Spechte, besonders wichtig. Dazu fehlt es aktuell an einer Vorgabe für den Forstbetrieb, eine bestimmte Mindestanzahl pro Flächenanteil zu erhalten.